

Amtliche Mitteilungen

Verkündungsblatt

28. Jahrgang, Nr. 37, 31.08.2007

Zweite Ordnung zur Änderung
der Bachelor-Prüfungsordnung (BPO)
für den Studiengang Design Medien Kommunikation
des Fachbereichs Design
an der Fachhochschule Dortmund

Vom 29. August 2007

**Zweite Ordnung zur Änderung
der Bachelor-Prüfungsordnung (BPO)
für den Studiengang Design Medien Kommunikation
des Fachbereichs Design
an der Fachhochschule Dortmund**

Vom 29. August 2007

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474) hat die Fachhochschule Dortmund die folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Bachelor-Prüfungsordnung (BPO) für den Studiengang Design Medien Kommunikation des Fachbereichs Design an der Fachhochschule Dortmund vom 29. August 2006 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, Nr. 31 vom 30.8.2006), geändert durch Ordnung vom 13. Dezember 2006 (Amtliche Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund, Nr. 46 vom 15.12.2006), wird wie folgt geändert:

1. In **§ 3** wird in Absatz 3 Satz 2, zweiter Halbsatz das Wort "vierten" durch das Wort "dritten" ersetzt.
2. In **§ 5** Abs. 3 lautet der zweite Halbsatz von Satz 3 wie folgt: "... und erstrecken sich in der Regel über zwei Semester, in Ausnahmefällen über ein Semester."
3. **§ 7** Abs. 2 Satz 2 lautet wie folgt: " Zu beachten sind dabei auch die Schutzbestimmungen entsprechend den §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes und die Fristen des Bundeselterngeld- und Erziehungsgesetzes über die Elternzeit sowie die Ausfallzeiten sowie Ausfallzeiten durch die Pflege oder Versorgung von Ehegatten, eingetragenen Lebenspartnerinnen und Lebenspartnern oder eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese oder dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist."
4. **§ 8** Abs. 1 Satz 6 Nr. 5 lautet: "zwei Studierenden."
5. **§ 12** Abs. 3 lautet: " Besteht eine Modulprüfung gemäß § 15 Abs. 1 Satz 3 aus mehreren Teilprüfungen, berechnet sich die Modulnote aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Teilprüfungen. Die Gewichtung erfolgt entsprechend dem Umfang der den Teilprüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen. Legt die Studierende oder der Studierende mehr Teilprüfungen ab, als nach der **Anlage** erforderlich sind, werden bei der Notenbildung die Teilprüfungen mit den besten Einzelnoten berücksichtigt."
6. **§ 15** wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 3 wird der Klammerzusatz "(Veranstaltungen)" gestrichen.
 - b) In Absatz 2 Satz 1 werden die Worte "spätestens aber zum Ende des Studienjahrs" gestrichen.
7. **§ 16** Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 2 wird das Wort "drei" durch das Wort "vier" ersetzt.
 - b) Satz 4 wird gestrichen.
 - c) Satz 5 wird Satz 4.
 - d) Im neuen Satz 4 werden die Worte "zum Ende des fünften oder sechsten Semesters" durch die Worte "im dritten Studienjahr" ersetzt.

8. **§ 17** Abs. 1 Satz 2 lautet: " Die Prüfungen sollen innerhalb von Prüfungszeiträumen liegen, die vom Prüfungsausschuss festgesetzt und bei Semesterbeginn oder zum Ende des vorhergehenden Semesters bekannt gegeben werden."
9. **§ 18** wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 5 lautet: "Eine Klausurarbeit ist in der Regel von einer Prüferin oder einem Prüfer zu bewerten. Klausurarbeiten, bei deren Nichtbestehen – abgesehen von der Möglichkeit der Kompensation von Prüfungsleistungen gemäß § 13 Absatz 5 – ein Modul endgültig nicht bestanden wäre, sind von zwei Prüferinnen oder einer Prüferin und einem Prüfer oder zwei Prüfern zu bewerten. Im Falle des Satzes 2 ergibt sich die Note der Klausurarbeit ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen."
 - b) Absatz 7 wird um folgenden Satz 5 ergänzt: "Eine Klausurarbeit ist in der Regel von einer Prüferin oder einem Prüfer zu bewerten. Klausurarbeiten, bei deren Nichtbestehen – abgesehen von der Möglichkeit der Kompensation von Prüfungsleistungen gemäß § 13 Absatz 5 – ein Modul endgültig nicht bestanden wäre, sind von zwei Prüferinnen oder einer Prüferin und einem Prüfer oder zwei Prüfern zu bewerten. Im Falle des Satzes 2 ergibt sich die Note der Klausurarbeit ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen."
10. **§ 19** Abs. 1 wird um folgende Sätze 8 und 9 ergänzt: "Mündliche Prüfungen, bei deren Nichtbestehen – abgesehen von der Möglichkeit der Kompensation von Prüfungsleistungen gemäß § 13 Absatz 5 – ein Modul endgültig nicht bestanden ist, sind von zwei Prüferinnen oder einer Prüferin und einem Prüfer oder zwei Prüfern zu bewerten. Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen."
11. **§ 20** wird um folgenden Absatz 5 ergänzt: "Hausarbeiten und Referate, bei deren Nichtbestehen – abgesehen von der Möglichkeit der Kompensation von Prüfungsleistungen gemäß § 13 Absatz 5 – ein Modul endgültig nicht bestanden wäre, sind von zwei Prüferinnen oder einer Prüferin und einem Prüfer oder zwei Prüfern zu bewerten. Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen."
12. **§ 22** Abs. 1 Nr. 2 lautet wie folgt: "2. Die Modulprüfungen DMK 1 bis DMK 12 bis auf eine bestanden hat."
13. **Anlage 1** und **Anlage 2** der Bachelor-Prüfungsordnung werden durch die folgende Anlage ersetzt:

ÜBERSICHT ZU DEN MODULN UND PRÜFUNGEN (MODULPRÜFUNGEN, MODULTEILPRÜFUNGEN UND SONSTIGE PRÜFUNGEN) SOWIE ZU DEN LEISTUNGSPUNKTEN (CREDIT POINTS) NACH DEM EUROPEAN CREDIT TRANSFER SYSTEM (ECTS) DES BACHELOR-STUDIENGANGS DESIGN MEDIEN KOMMUNIKATION AM FACHBEREICH DESIGN DER FACHHOCHSCHULE DORTMUND - ANLAGE ZUR PRÜFUNGSORDNUNG (BPO)

1

<p>MODUL BA DMK 01 PRODUKTIONS-/BEARBEITUNGS- TECHNIKEN [8 SWS/12 Credit Points] [Kompetenzbereiche: mind. 4 von 12]* 1 Grafische Techniken: analog und digital 2 Drucktechniken: analog und digital 3 Authoringtools Kommunikationsdesign 4 Modell- und Messebau 5 3D-Techniken 6 Licht- und Beleuchtungstechnik</p> <p>MINDESTENS 4 MTP** BA DMK 01 BIS ZUM ENDE DES 1. HALBJAHRES</p>	<p>MODUL BA DMK 01 PRODUKTIONS-/BEARBEITUNGS- TECHNIKEN - Fortsetzung [8 SWS/12 Credit Points] [Kompetenzbereiche: mind. 4 von 12]* 7 Fototechnik: analog und digital 8 Bildbearbeitungstechniken 9 Filmtechnik: analog und digital 10 Videotechnik 11 Postproduktion Video Film 12 Multimediatools</p> <p>MINDESTENS 2 MTP** BA DMK 02 BIS ZUM ENDE DES 1. STUDIENJAHRES</p>	<p>MODUL BA DMK 02 GESTALTUNGSGRUNDLAGEN [8 SWS/12 Credit Points] [Kompetenzbereiche: mind. 2 von 3]* 1 Gestaltung 2D: Zeichnung, Malerei, Fotografie, Typografie, Layout 2 Gestaltung 3D: Plastik, Objekt, Raum, Szenografie 3 Text, Bild, Raum in der Zeit: Film, Animation, Raumgestaltung, Installation</p> <p>MINDESTENS 3 MTP** BA DMK 03 BIS ZUM ENDE DES 1. STUDIENJAHRES</p>	<p>MODUL BA DMK 03 EXPERIMENTELLE GESTALTUNG – AUCH MULTIMEDIAL [12 SWS/12 Credit Points] [Kompetenzbereiche: mind. 3 von 6]* 1 Grafik, Illustration Layout 2 Sprache, Schrift, Text, Layout 3 Fotografie, Film, Video, Animation 4 Ton, Wort, Musik, Sound 5 Räume, Körper, Objekte 6 Mediale Netze</p> <p>MINDESTENS 3 MTP** BA DMK 04 BIS ZUM ENDE DES 1. STUDIENJAHRES</p>	<p>MODUL BA DMK 04 WISSENSCHAFT 1 [8 SWS/12 Credit Points] [Kompetenzbereiche: 3 von 6] 1 Bildanalyse und Textlektüre 2 Werk- und Projektkritik 3 Wissenschaftliches Arbeiten</p> <p>MINDESTENS 3 MTP** BA DMK 05 BIS ZUM ENDE DES 1. STUDIENJAHRES</p>	<p>MODUL BA DMK 05 MEDIENKOMPETENZ [12 SWS/12 Credit Points] [Kompetenzbereiche: mind. 3 von 6]* 1 Grafik, Illustration, Layout 2 Sprache, Schrift, Text, Layout 3 Fotografie, zeitbasierte Medien, Filmsprache 4 Ton, Sound, Wort, Musik, 5 Körper und Raum 6 Mediale Netze</p> <p>Gesamt im ersten Studienjahr: 12 Creditpoints nach ECTS je Modul, 60 CP im Studienjahr, 48 Semesterwochenstunden, 792 h Präsenzworkload, 1008 h Workload Eigenarbeit, 15 Teilprüfungen/ 5 Modulprüfungen**</p>
--	---	---	--	---	--

2

<p>MODUL BA DMK 06 PRÄSENTATIONSKONZEPTE [8 SWS/12 Credit Points] [Kompetenzbereiche: mind. 2 von 4]* 1 Print (Text, Bild, Layout) 2 Zeitbasierte Medien 3 Ton, Sprache, Klänge 4 Körper, Raum, Szene</p> <p>MINDESTENS 2 MTP** BA DMK 06 BIS ZUM ENDE DES 2. STUDIENJAHRES</p>	<p>MODUL BA DMK 07 VERÖFFENTLICHUNG UND DOKUMENTATION [8 SWS/12 Credit Points] [Kompetenzbereiche/mind. 2 von 4]* 1 Print (Text, Bild, Layout) 2 Video, Film 3 Ton, Sprache, Klänge 4 Authoring Multimedia</p> <p>MINDESTENS 2 MTP** BA DMK 07 BIS ZUM ENDE DES 2. STUDIENJAHRES</p>	<p>MODUL BA DMK 08 PROJEKTMANAGEMENT [10 SWS/12 Credit Points] [Kompetenzbereiche: 3 von 3]* 1 Projektmanagement Design 2 Marketing 3 Kooperation, Produktion</p> <p>3 MTP BA DMK 08 BIS ZUM ENDE DES 2. STUDIENJAHRES</p>	<p>MODUL BA DMK 09 KONZEPTION UND ENTWURF [12 SWS/5 JWS*/10 Credit Points] [Kompetenzbereiche: mind. 2 von 3]* 1 Kommunikationsdesign 2 Objekt-, Raumdesign und Szenografie 3 Mediendesign (Foto, Film, Neue Medien)</p> <p>MINDESTENS 2 MTP** BA DMK 09 BIS ZUM ENDE DES 2. STUDIENJAHRES</p>	<p>MODUL BA DMK 10 MEDIEN UND GESELLSCHAFT [8 SWS/10 Credit Points] [Kompetenzbereiche: mind. 2 von 3]* 1 Theorien und Methoden 2 Media und Gender 3 Mediensoziologische Anwendungen</p> <p>MINDESTENS 2 MTP** BA DMK 10 BIS ZUM ENDE DES 2. STUDIENJAHRES</p>	<p>Gesamt im zweiten Studienjahr: 12 Creditpoints nach ECTS je Modul, 60 CP im Studienjahr, 46 Semesterwochenstunden, 828 h Präsenzworkload, 972 h Workload Eigenarbeit, 11 Teilprüfungen/ 5 Modulprüfungen**</p>
---	--	--	--	--	---

3

<p>MODUL BA DMK 11 MEDIENKOMMUNIKATION, DESIGN UND KUNST [12 SWS/15 Credit Points] [Kompetenzbereich: mind. 2 von 5]* 1 Bühne, Theater, Literatur 2 Ausstellung, Öffentlicher Raum 3 Fotografie, Video, Film 4 Medien, Kommunikation, Werbung 5 Virtueller Raum</p> <p>MINDESTENS 2 MTP** BA DMK 11</p>	<p>MODUL BA DMK 12 WISSENSCHAFTEN 2 [8 SWS/15 Credit Points] [Kompetenzbereiche: mind. 3 von 5]* 1 Kunst und Ästhetik 2 Medien und Kommunikation 3 Gestaltung und Zeichen 4 Designkonzepte 5 Kultur und Design</p> <p>MINDESTENS 3 MTP** BA DMK 12</p>	<p>MODUL BA DMK 13 PROJEKTPLANUNG UND -PRAXIS [12 SWS/15 Credit Points] [Kompetenzbereiche: 2 von 2]* 1 Erhebungs- und Planungsinstrumente 2 Praxis Organisation und Kommunikation im Projekt</p> <p>2 MTP BA DMK 13</p>	<p>MODUL BA DMK 14 BACHELORARBEIT/KOLLOQUIUM [10 SWS/15 Credit Points] [Kompetenzbereiche: alle Pflicht] Bachelor-Projekt: Produktion, Regie, Gestaltung, Organisation, Moderation - Thesis: schriftl. Darstellung zu Idee, Konzeption und Realisierung - Kolloquium mit Präsentation des Gesamtprojektes</p> <p>3 PRÜFUNGEN BA DMK 14: PROJEKTARBEIT, THESIS, KOLLOQUIUM</p>	<p>Gesamt im dritten Studienjahr: 15 Creditpoints nach ECTS, 60 CP im Studienjahr, 42 Semesterwochenstunden, 756 h Präsenzworkload, 1109 h Workload Eigenarbeit, 7 Teilprüfungen/ 3 Modulprüfungen** + Bachelor-Arbeit, (Projektarbeit und Thesis) sowie Kolloquium (mit Präsentation)</p>
---	--	--	---	--

* Inhaltliche Mindestleistungen in den geforderten Kompetenzbereichen (und Wahl in SWS).
(SWS = Semesterwochenstunden. Angegeben ist die zeitliche Mindestverpflichtung/ Woche über 1 Semester = „Präsenzworkload“. Zu erbringen nach Angebot bis zum Ende des ersten oder zweiten Semesters des Studienjahrs).

** Mindestanzahl an Modulteilprüfungen (MTP) im Rahmen eines Moduls. MTP erfolgen als Einzel- oder Gesamtprüfung und beziehen sich auf die Lehrveranstaltung(en) zu den angegebenen Kompetenzbereichen im Umfang von 2 - 6 SWS. Zu erbringen nach Prüfungstermin wie angegeben. Siehe auch BPO.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am 1. September 2007 in Kraft.

Diese Ordnung gilt für Studierende, die ihr Studium im Studiengang Design Medien Kommunikation ab Wintersemester 2007/08 aufnehmen.

Auf Studierende die ihr Studium im Studiengang Design Medien Kommunikation bis einschließlich zum Sommersemester 2007 aufgenommen haben, gilt diese Ordnung mit der Beschränkung auf die Änderungen unter den Nummern 2, 3, 5 bis 9.

Diese Ordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen – Verkündungsblatt – der Fachhochschule Dortmund veröffentlicht.

Artikel III

Der Rektor wird ermächtigt, die Bachelor-Prüfungsordnung (BPO) für den Studiengang Design Medien Kommunikation in der zuletzt durch diese Ordnung geänderten Fassung neu bekannt zu machen und dabei Unstimmigkeiten des Wortlauts zu bereinigen sowie Paragrafenverweise zu aktualisieren.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Design vom 11.7.2007 sowie des Rektorats vom 21.8.2007.

Dortmund, den 29. August 2007

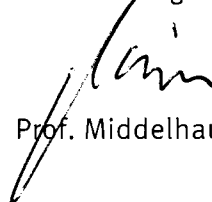
Der Rektor,
der Fachhochschule Dortmund



Prof. Dr. Menzel

Der Dekan des Fachbereichs Design
der Fachhochschule Dortmund

In Vertretung



Prof. Middelhaue